



# Existiert Gott? Kritische Fragen - rationale Antworten

Dr. Johannes Hartl

---

*Wie kommt man eigentlich darauf, an Gott zu glauben? Warum dann nicht auch gleich an fliegende Teppiche und Feen? Sich diesen Fragen nicht (auch) rational zu stellen, ist gefährlich. Dadurch fördern wir eine ungesunde Kultur, die das Gefühl über- und den Verstand unterbetont. Wir schotten uns ab von den berechtigten Anfragen durch Nicht-Glaubende und verbreiten eine Theologie, die den Verstand des Menschen abwertet. Für immer mehr Menschen werden die rationalen Fragen aber wichtig.*

## **A. Befund**

1. Menschen glauben in allen Menschheitsepochen und fast allen Kulturen an Gott, durch Fortschritte der Naturwissenschaft ändert sich das nicht grundsätzlich.
2. Menschen finden im Glauben an Gott Antwort auf Grundfragen.
3. Menschen machen Erfahrungen, die sie als religiöse Erfahrungen deuten.
4. Menschen stellen Fragen nach Dingen, die sich nicht ohne weiteres durch Biologie erklären lassen.

## **B. Atheistische Argumentation**

1. Naturwissenschaft erklärt alles, was einer Erklärung bedarf. Hypothese „Gott“ ist unnötig.
2. Leid in der Welt spricht gegen ordnendes Prinzip.
3. Moral etc. dient evolutionärem Zweck.
4. Religiöse Erfahrungen sind Störungen („Gotteswahn“) oder bloße Gehirnaktivität.

## **C. Vorläufige Entgegnungen**

- 1a) Es gibt keinen Konsens unter Wissenschaftlern und die Fragen werden nicht kleiner.
- 1b) Entstehung von Universum - Finetuning - Leben - Arten - Geist nicht hinreichend erklärt.
- 1c) Die Naturwissenschaft antwortet nicht auf philosophische Grundsatzfragen.
  
- 2a) Ob die Welt objektiv ungerecht ist, kann man aus zeitlich begrenzter Perspektive nicht sagen.
- 2b) Woher in uns überhaupt die Erwartung von Gerechtigkeit, wenn wir blinder Evolution entstammen?
- 2c) Das Böse ist ja nur die Vorenthaltung des Guten - woher kommt das Gute?
  
- 3a) Erklärt das Phänomen nicht, denn es gilt absolut und auch, wenn es Nachteile bringt.
- 3b) Religion, Kunst, Moral und Wahrheit können kostspielig sein und helfen nicht immer dem Überleben.
- 3c) Gerade Evolution meint ja Anpassung an Reales, also wenn Evolution Religion hervorgebracht hat...
  
- 4a) 5% der Menschen behaupten 95% der Menschen seien psychisch gestört? Echt jetzt?
- 4b) Religiöse Menschen sind nicht weniger psychisch normal lebensfähig.
- 4c) Im Gegenteil: Korrelation zwischen psychischer Gesundheit oder Gesundwerdung und Glaube.

## **D. Das Theistische Argument:**

Glaube an Gott ist logisch plausible und hinreichende Antwort auf folgende Fragen:

- warum gibt es überhaupt etwas und nicht vielmehr nichts?
- warum wirkt das Universum so extrem wohlgeordnet?
- warum gibt es Leben?
- warum gibt es Geist?

- warum suchen Menschen nach Sinn, Wahrheit, Gerechtigkeit, Liebe und Schönheit?
- warum existiert religiöse Erfahrung?

Auf all diese Fragen hat der Atheismus nicht nur keine Antworten, sondern nicht einmal eine plausible Theorie, warum wir die Fragen überhaupt haben.

### **E. Eine mögliche Argumentationskette**

These 0: Der Naturalismus ist selbstwidersprüchlich.

These 1: Alles was anfängt zu existieren, hat eine Kausalursache.

These 2: Das Universum hat begonnen zu existieren.

These 3: Das Universum wurde erschaffen.

*Ausflug 1: Multiversen*

*Ausflug 2: Wer hat Gott erschaffen?*

These 4: Der Schöpfer muss intelligent, nicht-physikalisch und mächtig sein.

These 5: Der Gesetzgeber der Naturgesetze ist auch der Gesetzgeber des moralischen Gesetzes.

### **Weiterführende Literatur:**

Hempelmann, Heinzpeter: Der neue Atheismus

Schröder, Richard: Abschaffung der Religion?

Nagel, Thomas: Geist und Kosmos

Flew, Antony: There is a God

Craig, William Lane: Reasonable faith

Hartl, Johannes: Metaphorische Theologie